

# AKTIONSTAG ARBEIT UND AUSBILDUNG

*Informieren, kennenlernen und Kontakte knüpfen*

**Veranstalter:**



**Kooperationspartner:**



**Erstellt von:**

Monika Hansner  
Hedwig-Dransfeld-Str.23  
59457 Werl  
T 02922 800 7004  
E [hansner@gws-werl.de](mailto:hansner@gws-werl.de)

**Datum:** 04.03.2020

## Inhaltsverzeichnis

1. Messeprofil .....	2
2. Besucherzielgruppen .....	3
2.1. Schüler der Jgst. 8.....	3
2.2. Schüler der Jgst. 9/10.....	3
2.3. Schüler der Jgst. 11/12.....	3
2.4. Ausbildungsabbrecher .....	4
2.5. Eltern.....	4
2.6. Lehrpersonen .....	4
2.7. Arbeitssuchende, Berufsrückkehrer und Weiterbildungsinteressierte.....	5
3. Infos & Hilfsmittel für Besucher .....	5
3.1. Ausstellerverzeichnis .....	5
3.2. Standplan/Hallenplan.....	6
3.3. Ausbildungsberufe von A-Z.....	6
3.4. Berufsfelder incl. Ausbildungsberufe.....	6
3.5. (Duale) Studiengänge von A-Z.....	6
3.6. Sonstige Angebote .....	6
3.7. Messeleitfaden .....	6
3.8. Berufserkundungsbogen.....	7
3.9. Der persönliche Laufplan.....	7
3.10. Infos für Lehrer.....	7
3.11. Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse.....	7
3.12. Job-Börse.....	8
4. Infos für Aussteller .....	8
5. Programm.....	9
5.1. Bewerbungsmappen-Check.....	9
5.2. Praxis-Tipps für das Vorstellungsgespräch .....	9
5.3. Handwerkerstraße - <i>Handwerksberufe live erleben</i> .....	9

## 1. Messeprofil

Seit 2011 veranstaltet die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl (GWS) zusammen mit den Kooperationspartnern Agentur für Arbeit, Jobcenter AHA Kreis Soest und Rotary Club Werl/Westfalen den Aktionstag Arbeit und Ausbildung in die Stadthalle Werl. Im jährlichen Rhythmus werden Ausbildungswillige, Studieninteressierte, deren Freunde, Eltern und Lehrer sowie alle Arbeitssuchenden, Berufsrückkehrer und Weiterbildungsinteressierte zur Messe eingeladen.

Unter einem Dach, in kompakter Form und nur wenige Schritte voneinander entfernt, informieren die ausstellenden Betriebe und Institutionen über ein breites Spektrum an interessanten Berufsbildern, über Möglichkeiten zu Praktika und Weiterbildungen, über akademische Ausbildungsgänge sowie Arbeitsplatzsuche.

Der Aktionstag ist für alle die zentrale Informationsbörse sowie das Schaufenster der heimischen Wirtschaft mit dem Ziel, den Besuchern die Chancen und Perspektiven sowie die Attraktivität und Vielfältigkeit der beruflichen Zukunft in der Region aufzuzeigen. Der Besucher hat die Möglichkeit, Personalverantwortliche, Ausbilder sowie Azubis direkt kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Das Einholen von Informationen rund um den heimischen Arbeitsmarkt und das Entdecken der verschiedenen Möglichkeiten, wie die Erlangung eines weiteren Schulabschlusses, eine Ausbildung oder ein duales sowie klassisches Studium, machen den Besuch des Aktionstages Arbeit und Ausbildung für die angehenden Azubis, Studenten und Arbeitnehmer so wichtig. Hier sind nicht nur regionale Unternehmen vertreten, sondern auch Ansprechpartner von Berufskollegs, Behörden, Kammern, Verbänden, Akademien, Hochschulen und Beratungsagenturen.

## **2. Besucherzielgruppen**

### **2.1. Schüler der Jgst. 8**

Schüler der Jahrgangsstufe 8 befinden sich im Berufsorientierungsprozess und haben während der Berufsfelderkundungstage erste Erfahrungen mit dem Berufsalltag gemacht.

Auf dem Aktionstag Arbeit und Ausbildung bekommen sie die Gelegenheit, sich für die anstehenden Praktika im neuen Schuljahr bei den Betrieben zu informieren und erhalten einen ersten Überblick über die Vielzahl der Möglichkeiten für ihre berufliche Zukunft.

### **2.2. Schüler der Jgst. 9/10**

Bei den Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 steht die Berufswahlentscheidung im Vordergrund. Für Schüler, die schon wissen, was sie beruflich machen möchten, ist der Aktionstag Arbeit und Ausbildung die ideale Plattform, sich direkt nach freien Ausbildungsstellen umzuschauen oder sich mit den Personalverantwortlichen der verschiedenen Betriebe auszutauschen.

Aber auch für Schüler, die sich in Ihrer Berufswahl noch nicht sicher sind oder einen höheren Schulabschluss anstreben, bietet die Messe ausreichend Informationen. Berufskollegs präsentieren z. B. ihre abwechslungsreichen Bildungsangebote.

Darüber hinaus hat diese Schülergruppe auch die Möglichkeit, nach passenden Praktika Ausschau zu halten.

### **2.3. Schüler der Jgst. 11/12**

Angehende Abiturienten können sich auf dem Aktionstag Arbeit und Ausbildung umfassend hinsichtlich Ausbildung und (Dualem) Studium informieren. Auch diese Schüler finden bei der Messe ein auf Ihre Interessen zugeschnittenes Informationsangebot.

Bei zahlreichen Ausbildungsberufen werden mittlerweile von den Betrieben als gewünschte Schulbildung die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife angegeben, so dass es sich für die Schüler lohnt, sich auch hier näher zu informieren.

## 2.4. Ausbildungsabbrecher

25,7 % (Stand 2017, Quelle: Berufsbildungsbericht 2019 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)) aller Jugendlichen brechen bundesweit ihre Ausbildung ab. Der Aktionstag Arbeit und Ausbildung bietet dieser Zielgruppe beste Orientierungschancen für einen beruflichen Neustart.

## 2.5. Eltern

Das Angebot an Berufen ist heute unüberschaubar groß - jeder hat die Qual der Wahl. Für die Jugendlichen sind die Eltern die wichtigsten Ansprechpartner bei der beruflichen Orientierung. Ihre Meinung prägt und beeinflusst die Jugendlichen mit.

Der Aktionstag Arbeit und Ausbildung ist für Eltern und Kinder die beste Möglichkeit, sich gemeinsam einen Überblick zu den Ausbildungs- und Studienangeboten in der Region zu verschaffen.

## 2.6. Lehrpersonen

In Deutschland gibt es 326 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Oktober 2018) und insgesamt 10.288 grundlegende Studiengänge (Quelle: Centrum für Hochschulentwicklung, Oktober 2019).

Für die Lehrpersonen stellt dies eine große Herausforderung dar. Sie haben die schwierige Aufgabe, die Schüler an die Berufswelt heranzuführen und auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Bei der immer komplexer werdenden Berufswelt ist daher der Aktionstag Arbeit und Ausbildung sicherlich eine gute Hilfestellung im Rahmen der schulischen Berufsorientierung.

Doch ohne eine zielgerichtete Vorbereitung der Schüler macht ein Besuch wenig Sinn. Deshalb ist es wichtig, dass die Lehrpersonen die Schüler auf die Messe einstimmen und das Informationsmaterial vom Veranstalter im Unterricht den jungen Leuten näher bringt. Die Lehrpersonen tragen also entscheidend zum Erfolg dieser Messe bei. Sie sind die Schnittstelle zwischen Schüler und Aussteller.

## **2.7. Arbeitssuchende, Berufsrückkehrer und Weiterbildungsinteressierte**

Der Aktionstag Arbeit und Ausbildung spricht auch Arbeitssuchende sowie Berufsrückkehrer an. Aber auch für diejenigen, die einen Arbeitsplatz haben, ist der Aktionstag interessant. Denn für sie kann die berufliche Weiterbildung unter bestimmten Voraussetzungen durch das Programm WeGebAU (Beratung durch die Agentur für Arbeit) oder die Bildungsprämie vom Bund bzw. den Bildungsscheck NRW (Beratung durch die GWS) gefördert werden.

Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter AHA Kreis Soest sowie andere Institutionen (siehe Ausstellerverzeichnis) beraten vor Ort über Qualifizierungslehrgänge, Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen, eine berufliche (Neu-) Orientierung sowie über die Möglichkeiten des beruflichen Wiedereinstiegs und der beruflichen Weiterbildungen.

Über die Job-Börse haben Arbeitssuchende und Berufsrückkehrer die Möglichkeit, direkt mit den Personalverantwortlichen von ausschreibenden Unternehmen in Kontakt zu treten und Bewerbungsunterlagen abzugeben.

## **3. Infos & Hilfsmittel für Besucher**

Um den Schulen, Schülern, Ausbildungsabbrechern, Lehrpersonen, Eltern, Arbeitssuchenden, Berufsrückkehrern und Weiterbildungsinteressierten den Besuch des Aktionstages Arbeit und Ausbildung möglichst zu erleichtern, gibt es zahlreiche Informationen rund um die Messe sowie einige Hilfsmittel.

### **3.1. Ausstellerverzeichnis**

Im Ausstellerverzeichnis ist folgendes aufgelistet:

- alle Aussteller von A-Z incl. Stand-Nummern, Kontaktdaten, Ansprechpartner, Branche, Anzahl der Mitarbeiter sowie die Anzahl der Auszubildenden
- Ausbildungsplatzangebote und gewünschte Schulbildung
- Studienplatzangebote
- Hinweis auf Angebote hinsichtlich Praktikum sowie
- Jobangebote für Ungelernte

### **3.2. Standplan/Hallenplan**

Auf dem Standplan bzw. Hallenplan sind alle Aussteller mit ihren Stand-Nummern in der Stadthalle sowie im Außenbereich übersichtlich dargestellt. Der Besucher kann sich so leichter orientieren und seinen Laufplan einzeichnen.

### **3.3. Ausbildungsberufe von A-Z**

In dieser Liste sind alle angebotenen Ausbildungsberufe von A-Z incl. Aussteller sowie Stand-Nummern ersichtlich.

### **3.4. Berufsfelder incl. Ausbildungsberufe**

In dieser Liste werden die angebotenen Ausbildungsberufe incl. Aussteller und Stand-Nummern den einzelnen Berufsfeldern zugeordnet, so dass es Ausbildungswilligen (z.B. nach der Berufsfelderkundung) leichter fällt, den passenden Ausbildungsplatz zu finden.

### **3.5. (Duale) Studiengänge von A-Z**

In dieser Liste sind alle angebotenen (Dualen) Studiengänge von A-Z incl. Aussteller sowie Stand-Nummern ersichtlich.

### **3.6. Sonstige Angebote**

Bei den sonstigen Angeboten handelt es sich um Beratungs- und Informationsangebote hinsichtlich z.B. aller Schulabschlüsse, Karrieremöglichkeiten im Handwerk, Umschulungen, Berufseinstieg und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch diese Liste beinhaltet Angebote, Aussteller sowie dessen Stand-Nummern.

### **3.7. Messeleitfaden**

Auch auf dem Aktionstag gilt: Der erste Eindruck zählt! Wer bei zukünftigen Chefs einen guten Eindruck hinterlassen möchte sollte gut vorbereitet, höflich und freundlich sein, auf seine Kleidung achten, aufmerksam zuhören und sich Notizen machen. Der Messe-Leitfaden soll allen Besuchern helfen, sich optimal auf den Besuch der Messe vorbereiten zu können.

### **3.8. Berufserkundungsbogen**

Um den jungen Leuten etwas bei den Gesprächen mit den Personalverantwortlichen, Ausbildern und Azubis entgegenzukommen und ihnen vielleicht auch etwas die Nervosität zu nehmen, wurde von der GWS ein Fragebogen erstellt, welcher auch gerne als Idee eines eigenen Erkundungsbogen genutzt werden kann.

Nach dem Motto „Weniger ist mehr“, sollen die Schüler den Ausstellern nur wenige Fragen stellen, denn das aktive Gespräch steht im Vordergrund und nicht das reine Beantworten eines Fragebogens.

### **3.9. Der persönliche Laufplan**

Dies ist eine Liste, in der man alle Betriebe/Institutionen incl. Stand-Nummern eintragen kann, die man gerne auf der Messe besuchen möchte.

### **3.10. Infos für Lehrer**

In diesem Schreiben bekommen Lehrpersonen Tipps zur Vorbereitung der Schüler im Schulunterricht auf den Aktionstag Arbeit und Ausbildung. Denn ohne eine zielgerichtete Vorbereitung der Schüler macht ein Besuch wenig Sinn. Es ist wichtig, dass die Lehrpersonen die Schüler auf die Messe einstimmen und das Informationsmaterial vom Veranstalter im Unterricht den jungen Leuten näher bringen. Sie sind die Schnittstelle zwischen Schüler und Aussteller und tragen somit entscheidend zum Erfolg der Messe bei.

### **3.11. Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse**

Alle ausstellenden Betriebe haben die Möglichkeit, über eine zentrale Pin-Wand noch freie Ausbildungsplätze zu veröffentlichen.

Des Weiteren wird die Agentur für Arbeit die freien Ausbildungsplätze im Kreis Soest präsentieren und beratend zur Seite stehen.

So haben noch alle Ausbildungswilligen die Chance, sich über noch kurzfristig freie Ausbildungsplätze und deren Arbeitgeber zu informieren sowie sich bei den angegebenen Ansprechpartnern persönlich vorzustellen.



### **3.12. Job-Börse**

Zum Aktionstag sind nicht nur Ausbildungswillige eingeladen, sondern auch alle Jobsuchenden. Die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv erteilen gerne Auskunft und geben Entscheidungshilfen.

Darüber hinaus gibt es für alle Arbeitssuchenden eine zentrale Job-Börse von den ausstellenden Betrieben. Sie haben so die einmalige Möglichkeit, mit den Personalverantwortlichen auf der Messe in direkten Kontakt zu treten und sich vorzustellen.

## **4. Infos für Aussteller**

Auf dem Aktionstag Arbeit und Ausbildung sind nicht nur regionale Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk, öffentlichem Dienst und Dienstleistungen vertreten, sondern auch Ansprechpartner von Berufskollegs, Behörden, Kammern, Verbänden, Akademien, Hochschulen und Beratungsagenturen.

Die Aussteller achten darauf, nicht nur von ihren Personalverantwortlichen und Ausbildern am Messestand vertreten zu sein, sondern auch von ihren Azubis und Studenten. Diese berichten auf Augenhöhe, wie ihnen die Ausbildung/das Studium und das Unternehmen/die Hochschule gefällt und geben Einblick in ihren Arbeits-/Studentenalltag. Diese Gespräche und Informationen aus erster Hand sind für beide Parteien überaus wichtig und wenn dann noch am Stand praktische Übungen durchgeführt werden können wie z.B. auf der HANDWERKERSTRASSE, steht dem Erfolg nichts mehr im Wege.

Auf dem Aktionstag Arbeit und Ausbildung können sich die Aussteller schon frühzeitig in den Prozess der Berufsorientierung der jungen Leute einbringen. Der Aktionstag ist so die ideale Plattform auf der Suche nach zukünftigen Azubis, Studenten und weiteren neuen Mitarbeitern.

Teilnahme ist kostenfrei!

## 5. Programm

### 5.1. Bewerbungsmappen-Check

Die Agentur für Arbeit bietet an beiden Tagen einen Bewerbungsmappen-Check an. Sie gibt Tipps zu Form und Inhalt, denn eine Bewerbung zu formulieren und zu strukturieren ist nicht leicht.

### 5.2. Praxis-Tipps für das Vorstellungsgespräch

Das Vorstellungsgespräch ist wie eine Castingshow. Überzeugt man die Jury von sich, bekommt man den Job.

Damit das auch klappt, muss man sich richtig vorbereiten und wissen, was auf einen zukommt. Meist bekommt man nur eine Chance, sich persönlich vorzustellen

Das Jobcenter AHA Kreis Soest gibt Praxis-Tipps und versucht die Angst davor zu nehmen.

### 5.3. Handwerkerstraße - *Handwerksberufe live erleben*

Die Besucher haben auf der Handwerkerstraße die Möglichkeit, ihr eigenes handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen, Stärken besser kennenzulernen sowie berufstypische Tätigkeiten auszuprobieren.

#### **Maßnahmen der teilnehmenden Betriebe**

- Handwerker richten lebendige und anschauliche Vorführungen aus.
- Sie zeigen praxisnah und spielerisch berufstypische Tätigkeiten und animieren die Besucher zur Nachahmung bzw. zum Ausprobieren.
- Betriebe zeigen echte Werkstücke und reichen diese an Besucher weiter, um sie anzufassen und darüber mehr zu erfahren.